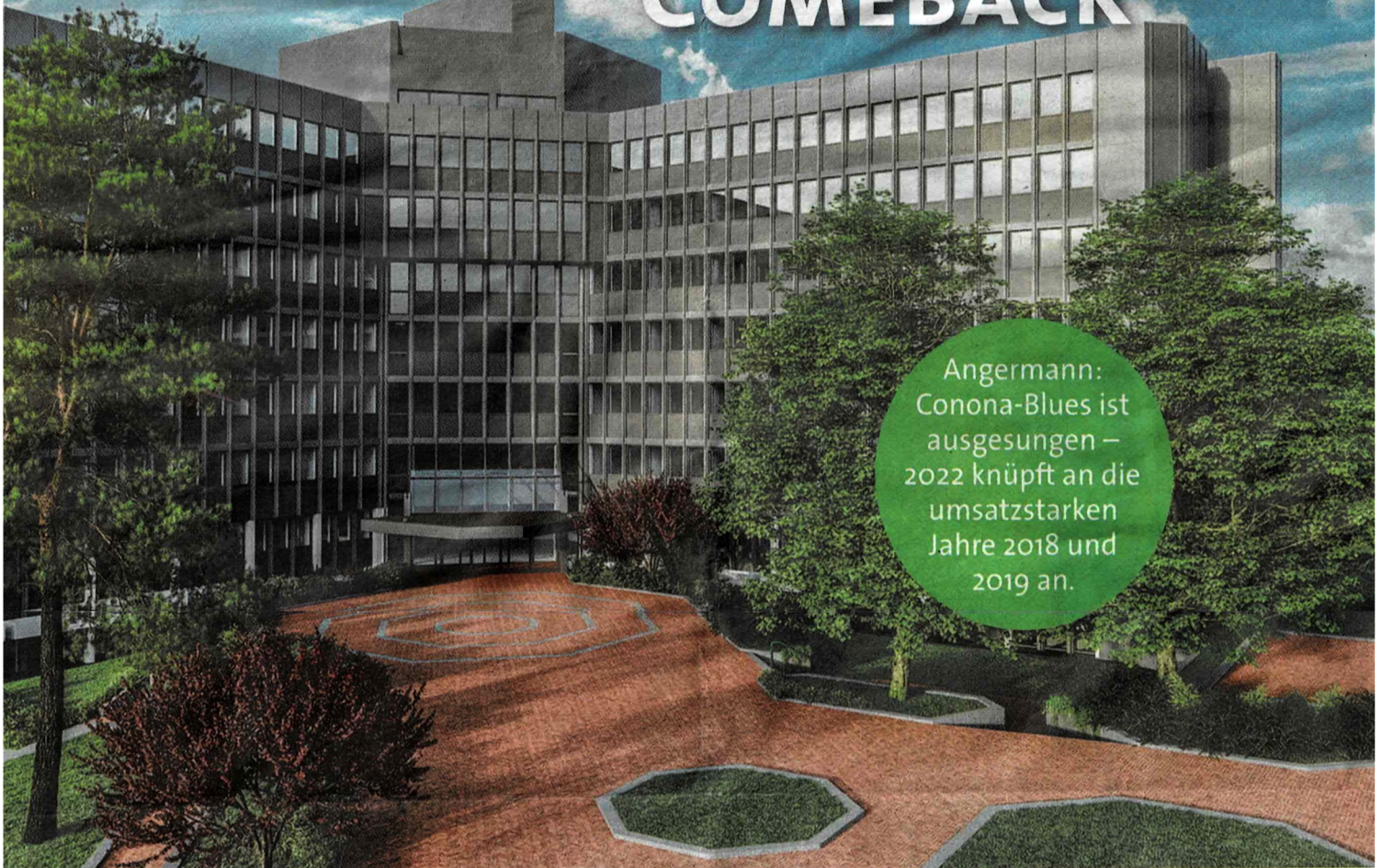


BÜROMARKT FEIERT STARKES COMEBACK



Angermann:
Conona-Blues ist
ausgesungen –
2022 knüpft an die
umsatzstarken
Jahre 2018 und
2019 an.

Die Büroimmobilie an der Buchholzer Straße wird aktuell revitalisiert. Das Gebäude aus dem Jahr 1980 ist regelmäßig modernisiert worden und verfügt über 18.000 qm Fläche. Attraktiver Büroraum, den Angermann vermittelt.

Nach zwei schwachen pandemiebedingten Jahren hat der Büromarkt in der Region Hannover 2022 ein starkes Comeback feiern können. Mit 165.000 qm Flächenumsatz knüpfte die Immobilienbranche hier an die umsatzstarken Vor-Corona-Jahre 2018 und 2019 an und verbuchte ein Plus von rund 22 Prozent. Das hat jetzt die abschließende Bewertung des aktuellen Immobilienmarktberichts ergeben. Stadt und Region konnten darüber hinaus noch einen weiteren Rekord verkünden: Der Markt für Lager- und Produktionsimmobilien wuchs überproportional auf gut 420.000 qm Flächenumsatz. Damit ist der Corona-Blues in der Region Hannover ausgesungen.

„Hannover hat sich als Wirtschaftsstandort in der Krise einmal mehr robust gezeigt. Die Nachfrage nach hochwertigen Büroflächen in guter Lage wird weiterhin anhalten. Daran wird auch der anhaltende Trend zum Home-Office nichts ändern, weil der Austausch beim kollaborierten Arbeiten in Präsenz durch nichts zu ersetzen ist“, sagt **Vesna Meyer**, Angermann-Geschäftsführerin. Die studierte Immo-

bilienökonomin und Member of Royal Institution of Chartered Surveyors (MRICS) erklärt die stark gestiegene Nachfrage vor allem im zweiten Halbjahr 2022 nach einem noch schwachen ersten Halbjahr mit einem Nachholeffekt, der während der Corona-Krise erwuchs und der damit verbundenen Verunsicherung geschuldet war.

Fakt ist: Der Büroflächenumsatz lag Ende 2022 mit rund 165.000 Quadratmetern 30.000 Quadratmeter über den Vorjahreswerten. Die Flächenumsätze liegen damit wieder genau im fünfjährigen Mittel zwischen 2018 bis 2022. Die Leerstandsquote hielt sich zum Jahresende bei 3,9 Prozent und blieb damit im Vergleich zum Jahr 2021 annähernd stabil (minus 0,1 Prozentpunkte). Gefragt waren vor allem hochwertige Objekte in sehr guten Lagen.

Ende 2022 lagen die Spitzenmieten mit 18,80 Euro pro Quadratmeter in der City wieder deutlich über dem Corona-Niveau – ein Plus von 80 Cent pro Quadratmeter im Vergleich zum Jahr 2021. Stark zog die Spitzenmiete auch am Cityrand und den Ausfallstraßen

an, auf 16,50 Euro pro Quadratmeter – was ein Plus von 50 Cent darstellt.

Der Blick nach vorn trübt die Freude über die Trendumkehr ein wenig ein. Die wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen bleiben auch 2023 groß: Inflation, steigende Zinsen, explodierende Energiekosten, brüchige Lieferketten und die Auswirkungen des Ukraine-Krieges überschatten den verbuchten 2022er-Erfolg. „Allerdings zeigt der deutliche Zuwachs in zweiten Halbjahr 2022, das trotz aller Aufholeffekte Hannover als ein sicherer Hafen anzusehen ist“, sagt Vesna Meyer.

Das achtköpfige Angermann-Hannover-Team bietet rund um Geschäftsführerin Vesna Meyer vor allem zweierlei: umfangreiche lokale Marktkenntnisse und eine exzellente Beratung. Abgerundet wird diese Kompetenz durch Referenzen in allen Flächengrößen.

Im Verbund der bundesweit tätigen Angermann-Gruppe kann das Team auf vielfältige Ressourcen zurückgreifen.



Vesna Meyer
Angermann Geschäftsführerin

Angermann Hannover GmbH
Am Graswege 6 | 30169 Hannover
T +49 511 93619221
M +49 1520 9192947
Vesna.Meyer@angermann.de
www.angermann-realestate.de
www.bürosuche.de

bürosuche.de
ANGERMANN™
Seit 1951